



**Von der Würde des Menschen:**

## Die Antastbare

Von Michael Heise, Autor, Künstler und  
Gründer des Schreibdienstes für die Menschenrechte Per Aspera

Soviel wird gesagt zur WÜRDE DES MENSCHEN. Unser Grundgesetz preist sie in Artikel Nr.1 und erhebt sie als „unantastbar“ zur großen Überschrift über unserer Verfassung.

Aber, die ketzerische Frage sei erlaubt, weiß überhaupt noch jemand, was das eigentlich ist, diese Würde des Menschen?

Schlimmer noch: Ist sie nicht längst zu einer Worthülse verkommen, über die niemand mehr nachdenkt ?

Wo ist die Würde der Menschen, die im Schutze der Nacht in ihren palästinensischen Dörfern von Israelischen Mördern wahllos umgebracht werden ?

Wo ist die Würde der israelischen Kinder, die von einem palästinensischen Mörder und Fanatikerim Schulbus in die Luft gesprengt werden ?

Wo ist die Würde der Afghanen, die erst von den Russen, dann von saudischen Millionären, dann von Pakistan und schließlich von den USA um Leben und Existenz betrogen wurden ?

Wo ist die Würde der Bundeswehrosoldaten, die dort in Afghanistan einen nicht existierenden Grundgesetzauftrag erfüllen und Deutschland in Asien verteidigen und womöglich dafür auch noch sinnlos sterben ?

Wo ist die Würde der serbischen Frauen und Kinder im NATO-Bombenhagel ?

Wo ist die Würde kroatischer, bosnischer, albanischer Frauen und Kinder in Vergewaltigung Elend und Tod ? Wo ist die Würde von Kriegsmoralisten, die Bomben auf serbische Kinder für „würdig und recht“ halten, auf irakische aber nicht ?

**Impressum / Editorial** © 1986, 2000, 2007, 2008 by Editor: Andreas Klamm,  
Journalist, **Medienprojekt „Die Menschenrechts-Reporter“** in Zusammenarbeit mit  
**British Newsflash Magazine est. 1986** (Leeds, England, West Yorkshire, United  
Kingdom)

Germany/ Deutschland: Schillerstr. 31, D 67141 Neuhofen, Tel. 0049 6236 416 802  
United Kingdom: c/o 160 Greenford Road, Sudbury Hill, London, England, United  
Kingdom

email: [andreasklamm@hotmail.com](mailto:andreasklamm@hotmail.com), [editors@britishnewsflash.net](mailto:editors@britishnewsflash.net)



**Special Edition :: März 2008 – Menschenrechte und die Würde des Menschen**

Wo ist die Würde von Militärseelsorgern, die mit Gebeten und Segen die nächste Mannschaft auf den Flugzeugträgern fit machen, bevor sie auf Deck starten, um tausende umzubringen ?

Heißt der Segen dann: „Dann mordet mal schön, mit Gottes Segen, Amen ?“

Wo ist die Würde eines Regierungsbeamten, der einen Menschen in ein Land abschiebt, in dem dessen Chancen zu leben gleich null sind ? Und wer fragt nach der Würde des Abgeschobenen ?

Wo ist die Würde eines Richters, der einen Ausländer verurteilt, dessen einziges Verbrechen es ist, nicht sterben zu wollen ? Seine Familie ernähren zu wollen ? **Z u l e b e n ? ?**

Und diese Verurteilung in deutsch herbeizuführen, dass der Mann weder lesen noch verstehen kann ? Wo ist die Würde eines Gefängnisdirektors, der vollstrecken muss, obwohl er weiß, dass die Unterbringung und das Urteil gegen Menschenrechte verstößt, nur weil es befohlen wurde ?

..... aus meinen Gedanken schrecke ich hoch, ich sitze im Gottesdienst einer Kirche.

Passend zu meinen Gedanken murmelt die Gemeinde gerade teilnahmslos: „....und in Wahrheit ist es würdig und recht....“

Halt, halt möchte ich rufen, das ist doch das Thema: **W a s** ist würdig und recht ? Ist es würdig und recht, Menschen für Fehlverhalten einzusperren, ohne dann zumindest die Chance auf Veränderung für die Zukunft anzubieten?

Ist es für einen Palästinenser „würdig und recht“, die Mörder seiner Frau und Kinder in die Luft zu sprengen und in Ermangelung der wirklichen Täter, gegen eine ganze Rasse vorzugehen ?

Ist es für einen Israeli würdig und recht, Menschen ohne Waffen mit Panzern, Bomben und Raketen anzugreifen, weil ein Fanatiker ihre Eltern oder Geschwister getötet hat und in Ermangelung des wirklichen Täters gegen eine ganze Rasse vorzugehen ?

Ist es würdig und recht, wenn satte, wohlgenährte Abgeordnete einstimmig beschließen, dass für Arme die Zeiten noch ärmer und für Reiche die Zeiten noch reicher werden müssen ?

**Impressum / Editorial** © 1986, 2000, 2007, 2008 by Editor: Andreas Klamm, Journalist, **Medienprojekt „Die Menschenrechts-Reporter“** in Zusammenarbeit mit **British Newsflash Magazine est. 1986** (Leeds, England, West Yorkshire, United Kingdom)

Germany/ Deutschland: Schillerstr. 31, D 67141 Neuhofen, Tel. 0049 6236 416 802  
United Kingdom: c/o 160 Greenford Road, Sudbury Hill, London, England, United Kingdom

email: [andreasklamm@hotmail.com](mailto:andreasklamm@hotmail.com), [editors@britishnewsflash.net](mailto:editors@britishnewsflash.net)



Special Edition :: März 2008 – Menschenrechte und die Würde des Menschen

Ist es würdig und recht, wenn ein alter Mann in Rom auf dem Abendmahlstisch Christi eine rote Linie zieht und sagt: „Die Liebe Christi ist nur auf unserer Seite?“

Ist es würdig und recht, Völker mit faulen Kreditrückzahlungen zu knechten und deren Lebensgrundlagen zu zerstören, sich an ihren Rohstoffen zu bereichern und ihre Umwelt zu zerstören, um sich dann über wachsenden Terrorismus zu beklagen ?

IN WAHRHEIT IST ES WÜRDIG UND RECHT

– wenn Gefangene in aller Welt ihre Rechte in ihrer Landessprache erläutert bekommen und niemals wegen Verletzungen von Freizügigkeit angeklagt werden.

Denn: uns allen gehört diese Erde nicht.

– Den Respekt vor dem Anderssein des Anderen zu zelebrieren, um Unterschiede als gut und glücklich bereichernd zu empfinden

– die Abschaffung von Waffen und Militär

– die Beseitigung von Grenzen und Ausgrenzung

– Unrecht mit Liebe zu begegnen

– WÜRDIG IST:

Wenn die evangelische Landesbischöfin Margot Käßmann (Hannover) sagt:

**„Ein Flüchtling ist nicht ein Asylbewerber, der auf Kosten anderer Menschen leben will, sondern ein BOTSCHAFTER WELTWEITEN UNRECHTES.“**

Wir sollten uns reich fühlen, solchen Botschaftern begegnen zu dürfen. Geehrt fühlen, dass sie in unserer Mitte bleiben wollen, denn nur bei Freunden sucht man Schutz und Schelter.

- Wie unendlich viel wir doch wissen -

- Wie unendlich wenig wir doch tun -

**Impressum / Editorial** © 1986, 2000, 2007, 2008 by Editor: Andreas Klamm, Journalist, **Medienprojekt „Die Menschenrechts-Reporter“** in Zusammenarbeit mit **British Newsflash Magazine est. 1986** (Leeds, England, West Yorkshire, United Kingdom)

Germany/ Deutschland: Schillerstr. 31, D 67141 Neuhofen, Tel. 0049 6236 416 802  
United Kingdom: c/o 160 Greenford Road, Sudbury Hill, London, England, United Kingdom

email: [andreasklamm@hotmail.com](mailto:andreasklamm@hotmail.com), [editors@britishnewsflash.net](mailto:editors@britishnewsflash.net)



## Wer bist Du, dass Du mich kränken darfst ?

Von Hans-Jürgen Graf, Buch-Autor,  
Gesundheits- und Krankenpfleger

Gehe ich in den Laden um einzukaufen, sind sie da.  
Die Menschen, die mich anlotzen, weil meine Kleidung nicht in ist.  
Weil sie nicht mehr strahlt und vielleicht das eine oder andere Loch hat.  
Weil ich mich heute mal nicht rasiert habe.

Fahre ich in der U-Bahn, habe ich bestimmt zwei Plätze für mich.  
Man sitzt nicht gern neben einem, dem man die Armut ansieht und der behindert ist.

Gehe ich durch die Straße, durchbohren mich Blicke von hinten und von vorne.  
Man schämt sich seiner verachtenden Blicke nicht mehr. Und manchmal bringt man sie auch  
deutlich zum Ausdruck. Denn lese ich die Schlagzeilen der Tageszeitungen, dann weiß ich wer ich  
in den Augen der anderen bin.

Ein faules Stück Dreck, das sich hinter seiner Behinderung und Krankheit versteckt.  
Ein Schmarotzer, der sich an den Fleischtöpfen des Sozialstaates fett fressen will.  
Nun ja, fett bin ich schon.  
Einer, der sich nicht erniedrigen lassen will und für fast gar nix oder überhaupt nix arbeiten will.  
Einer, den man wie allen anderen, aus den ARGEn "jagen sollte und zur Arbeit prügeln".

Wer bist Du, dass Du mich kränken darfst? Bist Du derjenige, der den ersten Stein werfen darf, weil  
er ohne Schuld ist? Hast Du nicht bei Deiner Steuererklärung betrogen? Hast Du nicht die eine oder  
andere Quittung "ausgeliehen" um besser da zu stehen? Bist Du keiner, der bis vor den höchsten  
Kadi zieht, weil ihn der seine nackte Rückseite zeigende Gartenzwerg seines Nachbarn nervt?

**Impressum / Editorial** © 1986, 2000, 2007, 2008 by Editor: Andreas Klamm,  
Journalist, **Medienprojekt „Die Menschenrechts-Reporter“** in Zusammenarbeit mit  
**British Newsflash Magazine est. 1986** (Leeds, England, West Yorkshire, United  
Kingdom)

Germany/ Deutschland: Schillerstr. 31, D 67141 Neuhofen, Tel. 0049 6236 416 802  
United Kingdom: c/o 160 Greenford Road, Sudbury Hill, London, England, United  
Kingdom

email: [andreasklamm@hotmail.com](mailto:andreasklamm@hotmail.com), [editors@britishnewsflash.net](mailto:editors@britishnewsflash.net)



**Special Edition :: März 2008 – Menschenrechte und die Würde des Menschen**

Regst Du Dich nie auf, wenn Dich die Polizei anhält weil Du wissentlich schneller gefahren bist, als erlaubt und versuchst den Beamten zu verklickern, dass Du das ja darfst weil Du einen ganz wichtigen Termin hast?

Bist Du nicht so einer, der einem schwer schuftenden Umzugsarbeiter oder Paketausträger, 50 Cent Trinkgeld gibt? Gehörst Du nicht zu denjenigen, die sich über die Servicewüste Deutschland beklagen, im gleichen Atemzug aber meckern wenn sich die eh schon viel zu gering bezahlten Arbeitskräfte wehren und mehr Lohn verlangen, weil dann Dein Zug nicht fährt, weil Deine Frühstückszeitung nicht auf dem Tisch liegt, weil Du vielleicht einmal ein paar Schritte mehr tun musst in Deinem Leben? Bist Du einer von denen, denen Solidarität mit der eigenen Kaste nur soviel wert ist, dass sie Deine Bequemlichkeit nicht beeinträchtigt?

Du bist keiner, der mich kränken darf! Kehre erst vor Deiner eigenen Türe, schau nach wieviel Dreck dort liegt und dann gehe zu denen die Du als "faules Pack" bezeichnest. Und...oh Wunder.... wahrscheinlich bei den wenigsten findest Du einen solchen Dreckhaufen wie vor Deiner eigenen Tür.

Du darfst mich nicht kränken! Nein, **Du** nicht!

**Impressum / Editorial** © 1986, 2000, 2007, 2008 by Editor: Andreas Klamm, Journalist, **Medienprojekt „Die Menschenrechts-Reporter“** in Zusammenarbeit mit **British Newsflash Magazine est. 1986** (Leeds, England, West Yorkshire, United Kingdom)

Germany/ Deutschland: Schillerstr. 31, D 67141 Neuhofen, Tel. 0049 6236 416 802  
United Kingdom: c/o 160 Greenford Road, Sudbury Hill, London, England, United Kingdom

email: [andreasklamm@hotmail.com](mailto:andreasklamm@hotmail.com), [editors@britishnewsflash.net](mailto:editors@britishnewsflash.net)



## Die 10 Gebote

aus dem alten Testament, Bibel

in der Übersetzung in deutscher Sprache

- 3 Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
- 4 Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen, weder des, das oben im Himmel, noch des, das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist.
- 5 Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. **Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifriger Gott**, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied, die mich hassen;  
6 und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich liebhaben und meine Gebote halten.
- 7 Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht mißbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen mißbraucht.
- 8 Gedenke des Sabbattags, daß Du ihn heiligest.
- 9 Sechs Tage sollst du arbeiten und alle dein Dinge beschicken;  
10 aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun noch dein Sohn noch deine Tochter noch dein Knecht noch deine Magd noch dein Vieh noch dein Fremdling, der in deinen Toren ist.
- 11 Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den



Special Edition :: März 2008 – Menschenrechte und die Würde des Menschen

Sabbattag und heiligte ihn.

12 Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß du lange lebest in dem Lande, daß dir der HERR, dein Gott, gibt.

13 Du sollst nicht töten.

14 Du sollst nicht ehebrechen.

15 Du sollst nicht stehlen.

16 Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

17 Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Hauses. Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Weibes, noch seines Knechtes noch seiner Magd, noch seines Ochsen noch seines Esels, noch alles, was dein Nächster hat.

**EXODUS 20:3-17, Altes Testament, Bibel, Übersetzung nach Franz Eugen Schlachter**

---

Die **NAMENSBEITRÄGE** einzelner Autoren und deren Veröffentlichungen im freien Medienprojekt „Die Menschenrechts-Reporter“ müssen **NICHT** der Meinung von Herausgeber, Verleger oder Redaktion entsprechen. Vielmehr geben die Beiträge die allein-verantwortliche Ansichten, Einschätzungen, Meinungen, Veröffentlichungen, Beiträge der Autoren von Namensbeiträgen wieder.  
Verlag und Redaktion: Grace MedCare Ltd. London, England, Andreas Klamm, Journalist

---

**Impressum / Editorial** © 1986, 2000, 2007, 2008 by Editor: Andreas Klamm, Journalist, Medienprojekt „Die Menschenrechts-Reporter“ in Zusammenarbeit mit **British Newsflash Magazine est. 1986** (Leeds, England, West Yorkshire, United Kingdom)  
Germany/ Deutschland: Schillerstr. 31, D 67141 Neuhofen, Tel. 0049 6236 416 802  
United Kingdom: c/o 160 Greenford Road, Sudbury Hill, London, England, United Kingdom  
email: [andreasklamm@hotmail.com](mailto:andreasklamm@hotmail.com), [editors@britishnewsflash.net](mailto:editors@britishnewsflash.net)